

Über die bvft

Die Berufsvereinigung Filmton e.V. (bvft) ist ein 2003 gegründeter Verein, der die Belange der professionellen Filmtonschaffenden in Deutschland vertritt. Ziel der bvft ist es, die Bedeutung des Filmtons als elementare Ebene des Films in der Branche zu stärken. Sie setzt sich zudem für die Wertschätzung des Filmtons gegenüber Fernsehsendern, der Filmwirtschaft und -politik und in der Öffentlichkeit ein. Die bvft ist eine Plattform für Kommunikation und Expertise für technische, kreative und rechtliche Themen und bietet ihren Mitgliedern umfangreiche Serviceleistungen.

Die über 450 Mitglieder der bvft üben alle Tätigkeiten innerhalb des Filmtons aus: Originaltonaufnahme, Sounddesign und -editing, Sprach-, Geräusch- und Synchrontonaufnahme, Sendetonabwicklung, Filmmischung und die Herstellung von Geräuschen. Von Studierenden bis hin zu international prämierten Mitgliedern ist die bvft eine Interessengemeinschaft und ein Forum für Erfahrungsaustausch und Kommunikation.

Sitz der Berufsvereinigung Filmton ist Eberswalde nahe Berlin, zurzeit gibt es Regionalgruppen in Berlin, München und Köln.

Die Interessenvertretung der Filmtonschaffenden erfolgt hauptsächlich durch ehrenamtliche Gremien- und Verbandsarbeit. Dabei wird der Verein durch einen Anwalt für Urheber- und Medienrecht beraten. Die bvft steht im Austausch mit anderen Verbänden im In- und Ausland. Sie ist Mitglied der APWPT, sowie Kooperationspartnerin der ver.di.

Ein zentrales Thema der bvft ist die Anerkennung der Urheberschaft von Filmtonschaffenden. Dies wurde 2014 durch den Ergänzungstarifvertrag Erlösbeteiligung Kinofilm erstmals in Teilen erreicht.

Die bvft hat sich zum Ziel gesetzt, die öffentliche Wahrnehmung und Wertschätzung des Filmtons zu verbessern und faire und angemessene Gagen für Filmtonschaffende zu erwirken. Die Tongestaltung nach heutigem Standard erfordert gut ausgebildete Soundspezialisten, die in der Lage sind, die dramaturgischen Mittel des Filmtons fein abgestimmt einzusetzen. Die berufliche Realität hat sich in den letzten Jahren jedoch gegenläufig zu den steigenden qualitativen Anforderungen entwickelt.

Mit ihrem Sitz im Tarifausschuss der Gewerkschaft ver.di, durch den sie an Tarifverhandlungen zum Tarifvertrag für auf Produktionsdauer beschäftigte Film- und Fernsehschaffende (TV FFS) teilnimmt, engagiert sich die bvft direkt für eine faire Vergütung aller Filmtonschaffenden. Dazu gibt sie die jährlich aktualisierte bvft-Gagenempfehlung heraus. Diese bietet Richtwerte zu Mindestgagen für Freiberufliche und befristet Angestellte in der Filmtonproduktion und -postproduktion. Darüberhinaus veröffentlicht die bvft eine Empfehlung zur Vergütung von Tonschnittplätzen.

Regelmäßige Aktivitäten der bvft sind Werkstattgespräche auf Filmfestivals, Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen und die jährliche Herausgabe des bvft Filmton Guides. Dieser präsentiert die Mitglieder der bvft und unterstützt Produktion, Regie und Postproduktionshäuser bei der Suche nach geeigneten Filmtonschaffenden. Und bietet zudem viele Informationen rund um die Filmtongestaltung.

Die Serviceleistungen des Vereins umfassen einen regelmäßigen Newsletter mit aktuellen Informationen und Diskussionen, ein Onlineforum, in dem die Mitglieder über filmtonspezifische Belange diskutieren und persönliche Erfahrungen austauschen können, sowie eine kostenlose Erstberatung der Mitglieder in Rechtsfragen durch den Vereinsjustitiar. Darüber hinaus bietet der Verein Rabattaktionen für Hard- und Software, sowie kostenlose Abonnements von Fachzeitschriften. Auch bei Versicherungstarifen und Veranstaltungen gibt es Sonderkonditionen für Mitglieder.